

Energie im Bauwesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

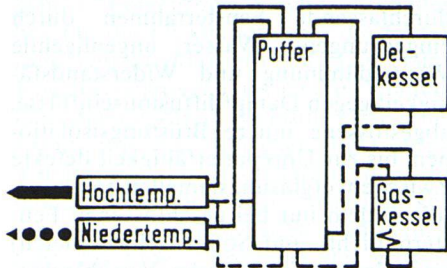
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

960000 kWh, was einer Energieeinsparung von gegen 40 Prozent entspricht.

Energetische Sanierung auch für Baugenossenschaft «Sonniger Hof»

Diese Energiesparresultate haben auch die Baugenossenschaft «Sonniger

Heizzentrale



Heizenergieverbrauch der Siedlungen «Sonniger Hof», Heizperiode 1983/84, und mutmasslicher Verbrauch nach der Sanierung:

| | Verbrauch heute/kWh | Verbrauch in Zukunft/kWh | | |
|------------------------|---------------------|--------------------------|----------------|------------------|
| | | Gas | Öl | Total |
| Mühlestrasse | 1'764'765 | 1'003'700 | 95'760 | 1'099'460 |
| Goldgrubenweg | 1'582'780* | 976'735 | 95'760 | 1'072'495 |
| Solothurnstrasse | 792'780 | 509'315 | 48'240 | 557'555 |
| Narzissenweg | 290'820 | 242'060 | 24'120 | 266'180 |
| Safnerweg | 1'287'605* | 630'300 | 67'320 | 757'620 |
| * ohne Wassererwärmung | 5'337'930 | 3'422'110 | 331'840 | 3'753'310 |

Hof» in Biel bewegen, ihre Liegenschaften Mühlestrasse, Goldgrubenweg, Solothurnstrasse, Narzissenweg und Safnerweg in Biel nach dem gleichen System zu sanieren. Dies aufgrund der Überlegung, dass eine Genossenschaft ihren Genossenschaftern nicht nur günstige Mieten bieten soll, sondern auch niedrige Nebenkosten.

In Biel – wie übrigens auch in einigen andern Gebieten, wo die Gasversorgung eine Leistungsgebühr verrechnet – erlaubt dieses System dank der vom Speicher abrufbaren Wärmeleistung, dass die Leistung des Gaskessels minimiert werden kann; die Mehrkosten des Speichers werden so teilweise ausgeglichen, sogar ohne die Energieeinsparung zu berücksichtigen. In den meisten der genannten Überbauungen, die aus mehreren, durch Fernleitungen versorgten Häusern bestehen, wird die Heizzentrale, die mit dem Speichersystem natürlich mehr Platz braucht, in neue, separate Anbauten verlegt. Dies, um den Genossenschaftern keinen Kellerraum wegzunehmen und Schallimmissionen von den Gebäuden fernzuhalten.

Die vorausgesagten Energieeinsparungen sind beachtlich: Fast 30 Prozent wurden berechnet (Tabelle); unter Berücksichtigung der Tatsache, dass bisher die Warmwasserversorgung nicht überall zentral erfolgte, was im neuen Konzept geschehen soll, sind es sogar über 35 Prozent.

Heizgradtag-Zahlen: Mai und Juni unerfreulich

Einem der Heizabrechnung günstig gesinnten April folgte ein grässlicher Mai mit bis zu fünfmal höheren Messwerten als im Vorjahr. Der schon im Vorjahr kühle Juni war auch nicht viel besser. Das Quartalergebnis: unerfreulich. Einzig die Messstelle Basel – glückliche Basler! – meldete ein leicht positives Ergebnis gegenüber dem Vorjahr. Ba

Heizgradtag-Zahlen 2. Quartal (April/Mai/Juni)

| | 1987 | 1986 |
|--------------|------|------|
| Samedan | 1428 | 1241 |
| Schaffhausen | 619 | 551 |
| Güttingen | 632 | 562 |
| St. Gallen | 805 | 677 |
| Tänikon | 733 | 597 |
| Kloten | 570 | 533 |
| Zürich | 629 | 578 |
| Wädenswil | 616 | 542 |
| Glarus | 680 | 564 |
| Chur/Ems | 614 | 503 |
| Davos | 1374 | 1098 |
| Basel | 465 | 475 |
| Bern | 667 | 568 |
| Wynau | 622 | 567 |
| Buchs/Suhr | 571 | 525 |
| Interlaken | 648 | 587 |
| Luzern | 577 | 537 |
| Altdorf | 560 | 503 |

Die Heizgradtag-Zahlen (HGT 20/12°) werden von der Schweiz. Meteorologischen Anstalt (SMA) ermittelt, mit deren Bewilligung durch die Redaktion «wohnen» ausgewertet und als spezielle Dienstleistung für die Abonnenten vierteljährlich veröffentlicht. Näheres zu den Heizgradtag-Zahlen im Merkblatt Nr. 24 des SVW.

Energie im Bauwesen

Unser aller Energiebewusstsein ist zweifellos gestiegen. Insbesondere Bauindustrie und Bauwesen haben erkannt, wie wichtig energiegerechtes Bauen ist. Es geht dabei nicht allein um bauphysikalische Analysen von Fachleuten, sondern um die direkte Konfrontation mit der Problematik. Jeder, Mieter und Hausbesitzer, Bauherr und Planer, ist betroffen. Forschung und Industrie sind bestrebt, immer neue Energiesparmöglichkeiten zu finden.

Die Schweizer Baudokumentation hat den heutigen, gesicherten Stand des Wissens über Energie im Bauwesen zusammengetragen und in Form einer Broschüre veröffentlicht. Die Publikation

Heizgradtag-Zahlen 1986/87: Ganze Periode

Was sich schon beim Vergleich der Heizgrad-Zahlen früherer Jahre für eine ganze Heizperiode feststellen liess, gilt auch jetzt: Über die ganze Heizperiode ergaben sich *gesamtschweizerisch* nur geringe Differenzen zum Vorjahr. Es bestehen zwar jeweils Verschiebungen zwischen einzelnen Parallelmonaten; über die ganze Heizperiode gerechnet gleichen sich aber die Werte meist wieder annähernd aus. Betrachtet man die Ergebnisse der einzelnen Messstationen, so lassen sich allerdings im Verhältnis 13:5 überwiegend etwas ungünstigere Werte feststellen. Schuld daran ist eindeutig der ausgesprochen miese Mai 1987. Ba

Heizgradtag-Zahlen der Heizperioden

| | 1986/87 | 1985/86 |
|--------------|---------|---------|
| Samedan | 6832 | 6622 |
| Schaffhausen | 3927 | 3881 |
| Güttingen | 3901 | 3934 |
| St. Gallen | 4356 | 4171 |
| Tänikon | 4293 | 3997 |
| Kloten | 3803 | 3775 |
| Zürich SMA | 3870 | 3815 |
| Wädenswil | 3748 | 3729 |
| Glarus | 4050 | 3885 |
| Chur/Ems | 3804 | 3662 |
| Davos | 6140 | 5831 |
| Basel | 3404 | 3525 |
| Bern | 3895 | 3850 |
| Wynau | 3853 | 3892 |
| Buchs AG | 3692 | 3733 |
| Interlaken | 3974 | 3889 |
| Luzern | 3696 | 3751 |
| Altdorf | 3607 | 3466 |

beruht auf einer Zusammenfassung der in loser Folge in der Schweizer Baudokumentation erschienenen Beiträge zu diesem Thema. Autor Bruno Wick hat den Umfang so knapp wie möglich gehalten. Die Hauptkapitel betreffen die Struktur des Energieverbrauches, die Verminderung von Energieverlusten bei Lüftungen, Heizungen und Warmwasserbereitung sowie die heutigen Erkenntnisse in bezug auf den Energiegewinn. Zusätzlich erhält man relevante Informationen über Vorschriften und Anleitungen zum Energiesparen.

Die Broschüre «Energie im Bauwesen» ermöglicht Bauherrn und Planern, mittels Graphiken, Tabellen und Formeln Übersicht und Detailkenntnisse rasch zu erfassen. («Energie im Bauwesen», zu beziehen bei Schweizer Baudokumentation, 4249 Blauen, sFr. 16.–.)